



Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Antrag

Es informiert Sie Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72
Fax (0202) 563-85 73
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 02.09.2016

Drucks. Nr. VO/0701/16
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
14.09.2016	Hauptausschuss
19.09.2016	Rat der Stadt Wuppertal

Offenlage sämtlicher Seilbahn-Informationen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mucke,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Rat möge am 19. September 2016 beschließen:

„Der Rat der Stadt Wuppertal fordert hinsichtlich des Seilbahnprojekts von den Wuppertaler Stadtwerken (WSW) und der Verwaltung größtmögliche Transparenz. Hierzu stellen die WSW und die Verwaltung noch vor Beginn des Bürgerbeteiligungsverfahrens sämtlichen bislang vorliegenden Informationen, die im Zusammenhang mit dem Seilbahnprojekt von Relevanz sind, der Öffentlichkeit zur Verfügung. Es wird dabei sichergestellt, dass auch alle politischen Entscheidungsträger den gleichen Wissensstand haben, wie die am Verfahren beteiligten Bürgerinnen und Bürger.

Bis zur vollständigen Vorlage dieser Informationen und der Schaffung der zugesicherten Transparenz werden die politische Debatte und das Beteiligungsverfahren gestoppt.

Die WSW werden in diesem Zusammenhang gebeten unter anderem zu folgenden Punkten qualifiziert Auskunft zu geben:

1. Aktuelle Pläne zum Projekt in punkto Trassenverlauf und Alternativen hierzu
2. Rechtliche Begutachtungen hinsichtlich des betroffenen Eigentums; auch so

- genannte „Überflugrechte“ von Grundstücken
3. Möglicher Stand von Verhandlungen mit Grundstückseigentümern
 4. Zu erwartende Umweltbelastungen
 5. Pläne bzw. Überlegungen hinsichtlich einer möglichen Entschädigung betroffener Bürger
 6. Fahrgastzahlen der bisherigen im Bereich der geplanten Trasse eingesetzten Buslinien
 7. Berechnungen zu den zu erwartenden Fahrgastzahlen einer Seilbahn
 8. Konkrete Zahlen zu den am Griffenberg ÖPNV-nutzenden Studenten
 9. Wirtschaftlichkeitsberechnungen für den dauerhaften Betrieb einer Seilbahn
 10. Sämtliches Material zu den Überlegungen einer möglichen Weiterführung der Trasse über den bisherigen Endhaltepunkt Küllenhahn hinaus.“

Begründung:

Auch nach etwa einem Dreivierteljahr nach dem Ratsbeschluss zur Offenlage der Wirtschaftlichkeitsberechnungen einer Seilbahn hüllen sich die WSW weitestgehend in Schweigen. Das hat zur Folge, dass bei Befürwortern als auch Gegnern des Projekts ebenso viel Ratlosigkeit herrscht, wie in der Politik. Es findet in der Öffentlichkeit eine teils diffuse und hitzige Diskussion aufgrund ungesicherter Tatsachengrundlage statt. Dies spaltet die Wuppertaler Bevölkerung und ist daher zu vermeiden.

In Kürze soll ein Bürgerbeteiligungsverfahren starten. Um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, objektiv über das Projekt diskutieren zu können, ist es unerlässlich, sämtliche Informationen zum Projekt vorliegen zu haben. Auch die Vertreter der Politik, die am Ende über das Projekt entscheiden müssen, benötigen diese Informationen und haben ein Recht auf zumindest gleichzeitige Informationen.

Ohne konkrete Daten und Fakten zu kennen, macht eine weitere Diskussion zum Projekt keinen Sinn und muss bis zur Vorlage einer gesicherten Datenbasis gestoppt werden. Die Stadtwerke hatten bereits knapp ein Jahr Zeit, die Informationen zu erheben, auszuwerten und zusammenzutragen. Außerdem stehen die Diskussionen zum neuen Nahverkehrsplan unmittelbar bevor. Da eine mögliche Seilbahn wohl ein wesentlicher Bestandteil desselbigen sein würde, darf davon ausgegangen werden, dass alle Informationen bereits vorliegen.

Wenn die WSW ihren Projektvorschlag Seilbahn tatsächlich ernst meinen und seriös verfolgen, sollte es unproblematisch möglich sein, Bürger und politischen Entscheidungsträger qualifiziert zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schmidt

- Fraktionsvorsitzender -